

Auf der Suche nach einer verlorenen Welt

## Der alte König in seinem Exil

nach dem gleichnamigen Roman von Arno Geiger  
ein Stück ab 16 Jahre

Bühnenbearbeitung und Regie: Lars Emrich  
Ausstattung: Noëlle-Magali Wörheide

**Die Anfänge der Demenzerkrankung des Vaters bleiben zunächst unerkannt und werden einer wachsenden Sturheit im Alter zugeschrieben. Mit dieser Fehldiagnose vergeht wertvolle Zeit, bis klar wird, dass der Vater etwas ganz anderes verliert: seine Erinnerung und damit sich selbst.**

Arno Geiger verbringt viel Zeit mit seinem Vater und lässt sich auf seine Wahrnehmung der Welt ein. Er entdeckt, dass es auch im Alter noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Arno Geigers Buch ist lebendig, oft komisch. In seiner tief berührenden und zugleich komischen Geschichte erzählt er von einem Leben, das immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden. Er ebnet uns damit zugleich einen Weg, wie wir als Betroffene mit Demenz umgehen können.

„Eine tiefgründige, charaktervolle und zeitlos gültige Auseinandersetzung mit dem, was jeden angeht: Alter und Krankheit, Heimat und Familie“, schreibt Felicitas von Lovenberg in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Anna Riek urteilt in der ZDF Sendung *aspekte*: „Arno Geiger hat ein helles Buch geschrieben, voller Zuneigung und Liebe. Es ist von hoher literarischer Qualität. Vor allem aber lernt man viel über den Umgang mit der Krankheit.“

**Arno Geiger** wuchs im Vorarlberg auf. Er studierte Deutsche Philologie, Alte Geschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft in Innsbruck und Wien. Von 1986 bis 2002 war er im Sommer als Videotechniker bei den Bregenzer Festspielen tätig, bis sein Roman „Alles über Sally“ den Durchbruch als Schriftsteller bedeutete. „Der alte König in seinem Exil“ wurde 2011 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Dieses Projekt entsteht in Kooperation mit der psychotherapeutischen Praxis Dieter Marenz und mit Unterstützung der Deutschen Demenzstiftung.

**Premiere: Freitag, 24. November 2017, 19.00 Uhr**  
**Citykirche Wuppertal**

Aufführungsrechte: Carl Hanser Verlag, München



Deutsche Stiftung für  
Demenzerkrankte